

## Gründe für den Abbruch einer Allergen-spezifischen Immuntherapie (ASIT) bei Hunden nach mindestens einem Jahr Therapiedauer – wie kann der Behandlungserfolg optimiert werden?

E. Reinbacher, R. Wagner, E. Müller

LABOKLIN GmbH & C. KG, Bad Kissingen, Deutschland

### Schlüsselwörter

- Allergen-spezifische Immuntherapie (ASIT)
- Canine Atopische Dermatitis (CAD)
- Gründe für den Therapieabbruch
- Optimierung des Behandlungserfolges

### Material und Methoden

Bei 1230 von 3662 bestellten ASIT-Folgebehandlungen (33,6%) des Labors Laboklin aus den Jahren 2020-2022 wurden keine weiteren Folgebehandlungen bestellt. Die Gründe des Therapieabbruchs wurden telefonisch oder schriftlich per Fragebogen von den behandelnden TierärztlInnen erfragt und deskriptiv-statistisch ausgewertet.

### Ergebnisse (Abb. 1)

Zur Auswertung kamen 310 Rückmeldungen mit 342 angegebenen Gründen. Die durchschnittliche Behandlungsdauer war 2,4 Jahre. Nicht berücksichtigt bei der Auswertung wurden die Patienten (n=42), für die keine weitere ASIT bestellt wurde, weil sie verstorben waren.

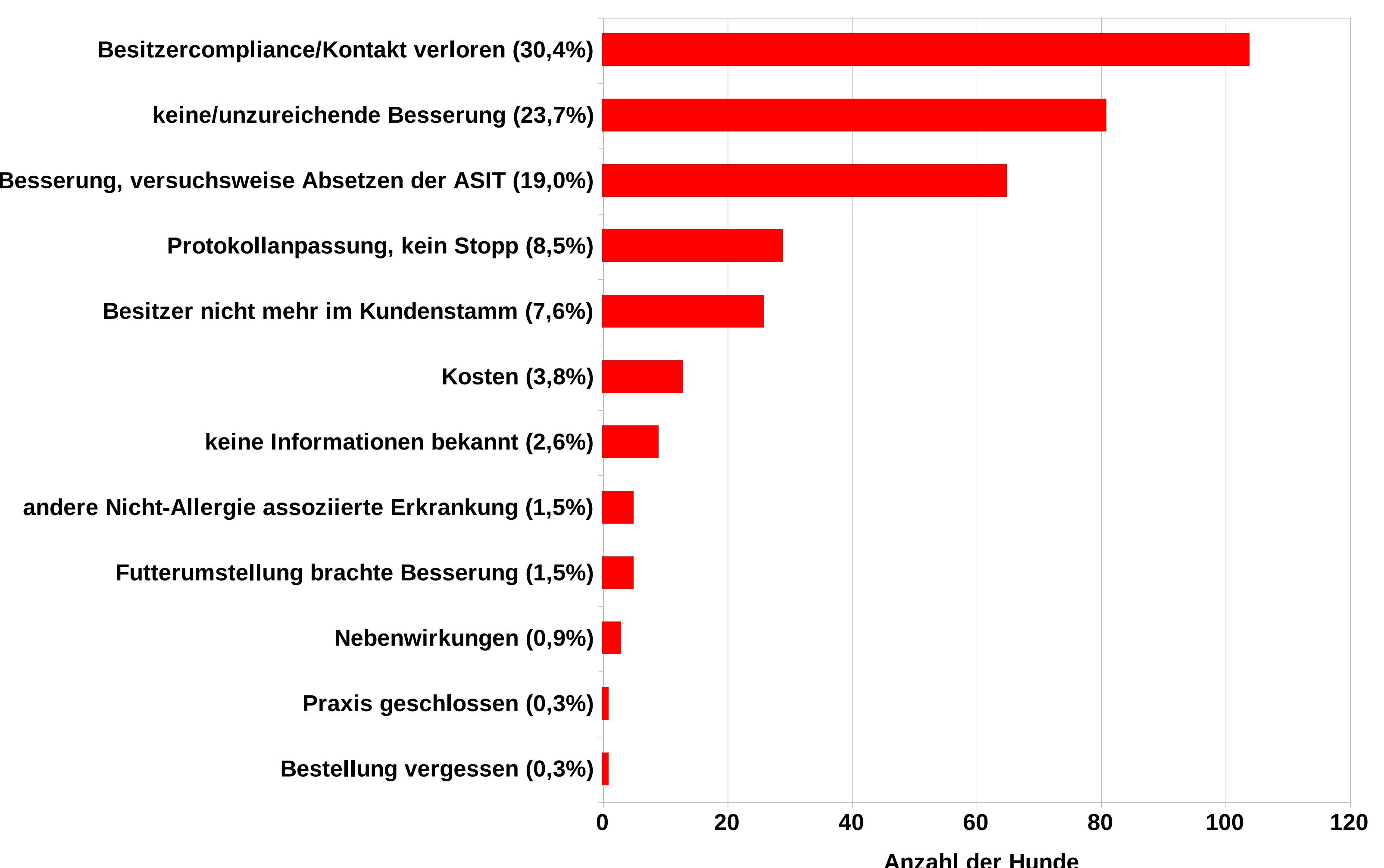
Am häufigsten wurden fehlende Besitzercompliance/Kontaktverlust (30,4%), unzureichende Besserung (23,7%) und Abbruch wegen Therapieerfolg (19,0%) angegeben. Bei 8,5% wurde die ASIT nicht gestoppt, sondern die Intervalle verlängert, Kosten wurden in 3,8% als Grund für den Abbruch angegeben. Bei 0,9% waren Nebenwirkungen (bei allen vermehrter Juckreiz) die Ursache. Weitere Gründe waren andere Nicht-Allergie assoziierte Erkrankungen und eine Futtermittelallergie (jeweils 1,5%). 7,6% gaben an, dass der Kunde nicht mehr im Kundenstamm ist und 2,6% konnten keine Angaben machen, weil keine Informationen bezüglich des Abbruchs der ASIT bekannt waren. In jeweils 0,3% wurde die Bestellung vergessen oder die kontaktierte Praxis war nicht mehr tätig.

### Einleitung und Ziel der Studie

Die Allergen-spezifische Immuntherapie (ASIT) ist die einzige kausale Therapieform für die Canine Atopische Dermatitis (CAD). Sie ist sicher und effektiv, die Therapieerfolgsrate beträgt 60-80% (1, 2). Spricht ein Hund nach einem Jahr Therapiedauer erfolgreich auf die ASIT an, sollte diese weiter fortgeführt werden (2).

Das Ziel der aktuellen Studie war es, die Gründe für den Abbruch der ASIT bei Hunden nach mindestens einjähriger Therapiedauer zu ermitteln.

Abb.1: Gründe für den Abbruch einer Allergen-spezifischen Immuntherapie (ASIT) bei Hunden nach mindestens einem Jahr Therapiedauer



### Diskussion und Schlussfolgerung

Die ASIT sollte bei Erfolg als Dauertherapie verabreicht werden, um eine langfristige Kontrolle der CAD zu erreichen (2).

Mangelnde Besitzercompliance/Kontaktverlust war der Hauptgrund (30,4%) für den Abbruch. Dies zeigt auf, wie wichtig die Zusammenarbeit von TierärztlInnen und BesitzerInnen für den erfolgreichen Einsatz einer ASIT ist. Effektivere tierärztliche Kommunikation und Aufklärung einschließlich Kontrollen könnten diese verbessern (3), denn akute allergische Schübe oder Sekundärinfektionen können so erkannt und therapiert werden (4).

Ein unzureichender Therapieerfolg von 23,7% entspricht den Angaben der Literatur (4). Führt die ASIT nach einem Jahr Therapiedauer nicht zu einer Besserung der Symptomatik, kann der Hund als Non-Responder klassifiziert und die ASIT abgebrochen werden (5). Wichtig ist allerdings die Definition des Erfolges, um die Erwartungshaltung zu optimieren. Eine ASIT wird als erfolgreich bewertet, wenn die behandelten Hunde eine mehr als 50%ige Verbesserung der klinischen Symptomatik zeigen (4). Das Ansprechen auf die Therapie sollte ganz genau mit den BesitzerInnen evaluiert werden. Bei manchen Patienten kann ein individuell modifiziertes Protokoll den Behandlungserfolg verbessern, Dosis und Frequenz können adaptiert werden (5).

Zum Abbruch wegen Therapieerfolges (19,0%) wird nicht geraten, die meisten Patienten benötigen eine jahrelange bis lebenslange Therapie (2, 5), es kann jedoch individuell versucht werden die Injektionsintervalle auszudehnen (5). Über den Langzeiteffekt einer ASIT bei Hunden nach dem Abbruch der Therapie ist wenig publiziert, die wenigen, unkontrollierten Studien zeigten, dass sich die meisten Hunde nach dem Abbruch einer ASIT wieder verschlechterten (6).

Bei 3,8% wurden die Kosten als Grund für den Stopp der ASIT angegeben. Die ASIT ist langfristig aus ökonomischer Sicht sehr günstig. Schlecht kontrollierte Allergiker benötigen häufigere Besuche bei TierärztlInnen, mehr juckreizstillende Medikamente und Therapien der Sekundärinfektionen.

Bessere Aufklärung, Motivation und Kommunikation von TierärztlInnen und TierhalterInnen, regelmäßige Kontrollen (3) und die Einhaltung der ASIT-Guidelines (2) sind Schlüsselfaktoren für einen optimierten dauerhaften Therapieerfolg.

#### Literatur:

1. Mueller RS. Update on allergen immunotherapy. Veterinary Clinics: Small Animal Practice 2019;49: 1-7.
2. Olivry T, DeBoer DJ, Favrot C, Jackson HA, Mueller RS, Nuttal T, Prelaud P. Treatment of canine atopic dermatitis: 2015 updated guidelines from the International Committee on Allergic Diseases of Animals (ICADA). BMC Veterinary Research 2015;11: 210.
3. Tater KC, Cole WE, Pion PD. Allergen-specific immunotherapy prescription patterns in veterinary practice: a US population-based cohort study. Veterinary Dermatology 2017; 28(4): 362-e82.
4. Fennis EEM, van Damme CMM, Schlotter YM, Sinke JD, Leistra MHG, Bartels RT, Broere F. Efficacy of subcutaneous allergen immunotherapy in atopic dogs: A retrospective study of 664 cases. Veterinary Dermatology 2022;33(4): 321-e75.
5. Mueller RS. A systematic review of allergen immunotherapy, a successful therapy for canine atopic dermatitis and feline atopic skin syndrome. J Am Vet Med Assoc 2023; 24(261): 30-35.
6. Loewenstein C, Mueller RS. A review of allergen-specific immunotherapy in human and veterinary medicine. Vet Dermatol 2009; 20(2):84-98.